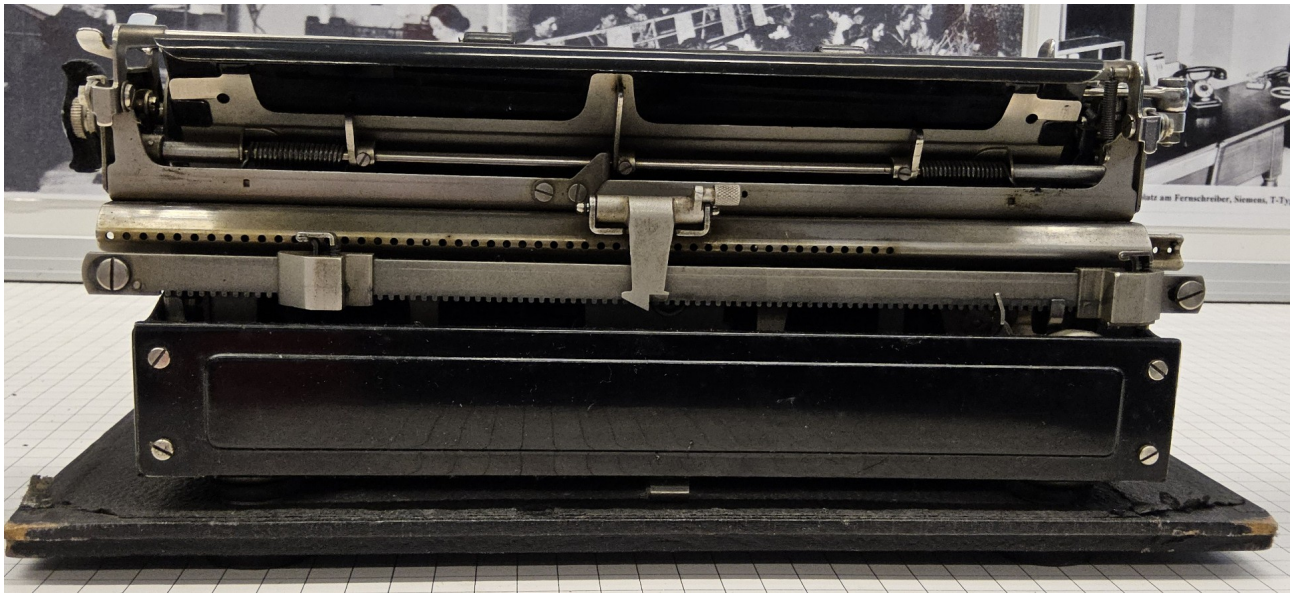
**Spender:** Privatmuseum
am 10.12.2025
**Inventarnummer:** I2418
**Standort:** FR14
**Objekt:** Wanderer Continental 50, mechanische Schreibmaschine
**Modell:** 50
**Hersteller:** Wanderer Werke, Siegmar-Schönau (Chemnitz)
**Baujahr:** ca. 1935
**Seriennummer:**
**Maße:** 315 x 310 x 140 (L/B/H)
**Gewicht:** 5900 g (mit Koffer), ohne 5000
**Kommentar:**

Die Wanderer Continental 50, ist ein Modell aus der Reihe der Klein-Continental Reiseschreibmaschinen. Sie befindet sich in einem Holzkoffer und enthält eine originale Gebrauchsanweisung.



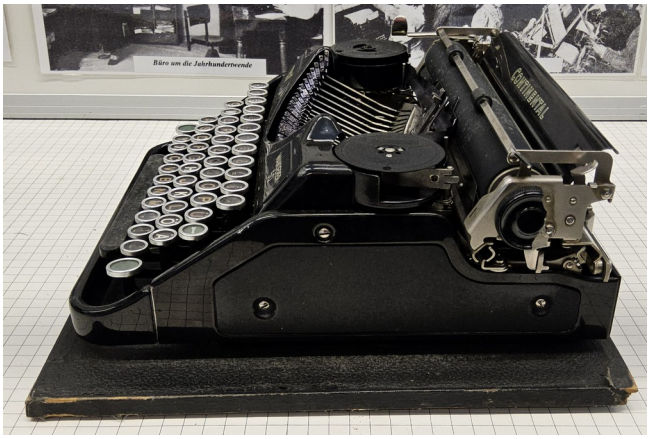


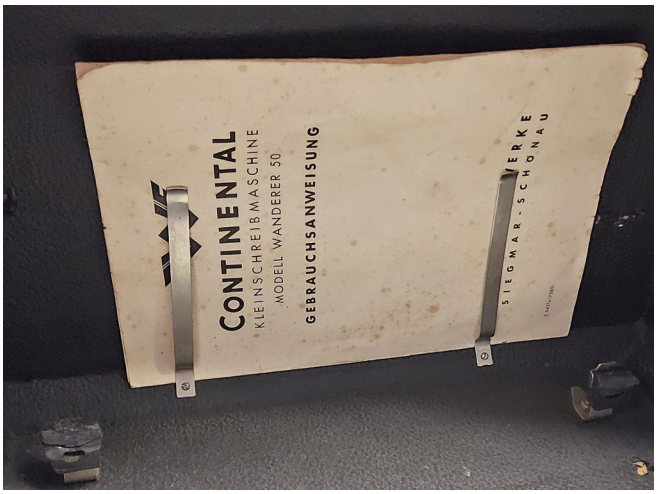

Die Wanderer Continental Kleinschreibmaschinen wurden von 1931 bis 1940 in verschiedenen Varianten gebaut.
Ein weiteres Modell dieser Kleinschreibmaschinen von Wanderer, das Modell befindet sich unter I2420 an der ISER.





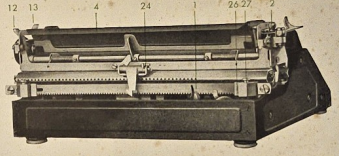

Die Kleinschreibmaschine Continental Wanderer 50 ist eine Variante der tragbaren Modellreihe „Continental“. Zusammen mit der Variante 34 und 35 wurde sie 1933 auf den Markt gebracht. Zum Anfang des 20. Jahrhunderts nahm die industrielle Produktion von Schreibmaschinen langsam Fahrt auf. Da der Markt von amerikanischen Konkurrenzprodukten dominiert wurde, entwickelten die Chemnitzer Wanderer Werke die „Continental“. Nicht nur das klassische Design, sondern auch ihre präzise Funktionalität heben die Continental unter anderen Schreibmaschinen hervor.








1. Randsteller-Zahnstange
2. Sperrollen-Auslösehebel
3. Papierhalteschiene
4. Papierauflageblech
5. Schreibwalze
6. Linke Farbbandführungsstifte
7. Zeilenhöhezeiger
8. Farbbandträger
9. Postkartenhalter
10. Farbband
11. Rechte Farbbandführungsstifte
12. Papierauslösehebel
13. Wagenauslösehebel
14. Walzendrehknopf
15. Rechte Farbbandspule
16. Obere Maschinenverkleidung



17. Rücklauftaste
18. Rechte Umschalttaste
19. Zwischenraumtaste
20. Tastatur
21. Linke Umschalttaste
22. Umschalt-Feststeller
23. Linke Farbbandspule
24. Tastensperrungs-Auslösehebel
25. Fühlhebel
26. Randsteller
27. Randsteller-Freimachknöpfe
28. Zeilenschalthebel

## EINLEITUNG

Die für Schreibmaschinen bestehenden DIN-Normen sind beim Bau der CONTINENTAL-Schreibmaschinen berücksichtigt.

Die Bedienung der WANDERER 50 ist außerordentlich einfach, da alle Einrichtungen und Hebel bequem angeordnet sind. Die vorliegende Gebrauchsanweisung, deren genaue Beachtung sich empfiehlt, gibt über die Vornahme der einzelnen Handgriffe, die Bedienung und die Funktionen der Maschine kurze und klare Auskunft.

Die geringe Mühe, die man für die Sauberhaltung der Maschine aufwendet, wird sich durch die verlängerte Lebensdauer und immer gutes Arbeiten der Maschine doppelt lohnen. Auf den Absatz „Reinigung und Ölen" sei daher besonders hingewiesen.

## DIE MASCHINE

### Abnehmen und Aufsetzen der Kofferhaube

Um die Haube abnehmen zu können, drückt man den Verschlußbügel nach rechts herum. Die Haube läßt sich dann anheben, nach hinten umlegen und fortnehmen. Die Maschine ist sofort schreibfertig. Es ist also kein Hochrichten der Typenhebel oder Umklappen des Wagens notwendig.

Vor dem Aufsetzen der Haube ist der Wagen in Mittelstellung zu bringen, d. h. der rot markierte Teilstrich muß über der Typenhebelanschlagstelle stehen. Die Haube stellt man dann hinter die Maschine, schiebt sie an das Bodenbrett heran, klappt sie nach vorn und drückt den Verschlußbügel nach links herum.

### Einführen des Papiers

Das einzuführende Papier hält man mit der linken Hand und schiebt es zwischen Schreibwalze 5 und Auflageblech 4 hindurch; dann dreht man mit der rechten Hand an dem Walzendrehknopf 14, bis sich das Papier an der Stelle befindet, wo man die erste Zeile zu schreiben wünscht. Die vorher angehobene, mit beliebig verschiebbaren Andruckrollen versehene Papierhalteschiene 3 wird, nachdem das Papier genügend weit durchgeführt worden ist, heruntergeklappt. Ist es notwendig, das Papier geradezurichten, so zieht man den Papier-Auslösehebel 12 nach vorn. Das Papier wird dann frei und man kann es nach Wunsch in die richtige Lage bringen. Man vergesse nicht, den Hebel darauf in seine normale Lage zurückzulegen. Der am rechten Zeilenhöhezeiger 7 angebrachte dreieckige Postkartenhalter 9 ermöglicht ein Beschreiben des Papiers vom obersten bis zum untersten Rande.

### Zeilenschaltung

Die Zeilenschaltung und die Rückführung des Wagens erfolgen gleichzeitig durch eine Bewegung mit der flachen linken Hand und zwar durch Druck des Zeigefingers gegen den Schalthebel 28. Diese Bewegung bringt den Wagen nach rechts und bewirkt die automatische Einschaltung der nächsten Schreibzeile.

### Schreiben auf Linien

Um auf Linien oder zwischen den Zeilen zu schreiben, zieht man den Sperrollen-Auslösehebel 2 nach vorn und dreht die Schreibwalze 5, bis die Schreiblinie mit der oberen Kante der Zeilenhöhezeiger 7 auf gleicher Höhe steht. Will man wieder normalen Abstand schalten, so ist der Auslösehebel in seine alte Stellung zurückzulegen.

### Zeilenlänge-Einstellung

Um den Anfang und den Schluß der Schreibzeile zu bestimmen, sind auf einer, an der hinteren Maschinenseite angeordneten Zahnstange 1 zwei verschiebbare Kloben (sogenannte Randsteller 26) angebracht. Nach Eindrücken des Knopfes 27 läßt sich jeder der Kloben bequem verschieben. Man bringt den Wagen an die Stelle, an der die Zeile beginnen soll und schiebt den rechten Kloben nach links, bis er anschlägt. Der linke Kloben für das Zeilenende wird in gleicher Weise, jedoch durch Verschiebung nach rechts, eingestellt.

### Tasten-Sperrung und Sperrungsauslösung

Sobald der Wagen den eingestellten Zeilenschluß erreicht, verriegeln sich die Tasten selbsttätig. Man kann jedoch die Sperrung aufheben und weiterschreiben, wenn man den an der Rückseite der Maschine unterhalb des Papierauflagebleches befindlichen Tastensperrungs-Auslösehebel 24 nach vorn drückt.

Will man einzelne Stichworte außerhalb des eingestellten linken Randes schreiben, so zieht man ebenfalls den Hebel 24 nach vorn, worauf sich der Wagen bis zu der gewünschten Stelle weiter nach rechts herausziehen läßt.

### Linienziehen

Zu diesem Zweck wird ein Bleistift in die Kerbe des linken Zeilenhöhezeigers 7 gelegt. Durch Hin- und Herbewegen des Wagens entstehen waagerechte, durch Drehen der Schreibwalze senkrechte Linien.

### Verbesserungen

Verbesserungen werden derart vorgenommen, daß man die Stelle, auf der radiert werden soll, durch Drehung des Walzendrehknoples 14 um etwa Fingerbreite über die Typenhebelanschlagstelle bringt und den Wagen, je nach Lage des zu ändernden Wortes, ganz nach der rechten oder der linken Seite der Maschine zieht, damit der Radierstaub nicht in den Mechanismus fallen kann. Andernfalls blase man schon während des Radierens den entstehenden Staub über den eingespannten Bogen hinweg nach hinten.

### Tastatur

Die Tastatur 20 besteht aus 44 Tasten mit 88 Schriftzeichen.

### Umschalttasten und Feststellung

Die WANDERER 50 besitzt nur einfache Umschaltung. Soll z. B. ein großer Buchstabe geschrieben werden, ist entweder die rechte oder die linke Umschalttaste 18 oder 21 nach unten zu drücken. Um den Wagen dauernd in der Umschalttlage zu halten, drückt man die Umschalt-Feststelltaste 22 nach unten. Diese Sperrung kann durch einen kurzen Druck auf die linke Umschalttaste wieder aufgehoben werden.

### Zwischenraumtaste

Um zwischen den einzelnen Wörtern oder Zahlen einen Zwischenraum herzustellen, bedient man sich der vor der Tastatur liegenden Zwischenraumtaste 19. Durch Druck auf diese Taste wird der Wagen um je einen Zwischenraum weitergeführt.

### Rücklauftaste

Ein Druck auf die Rücklauftaste 17 bewirkt die Rückführung des Wagens um je eine Stelle.

### Freigabe des Wagens

Soll der Wagen an eine beliebige Stelle bewegt werden, so drückt man den Wagenauslösehebel 13 nach vorn. Sobald der Wagen die gewünschte Stelle erreicht hat, läßt man den Hebel wieder los.

### Papierbreiten

In die Maschine können Papiere bis zu einer Breite von 24 cm eingeführt werden.

## DAS FARBBAND

### Die automatische Bandumschaltung

Das Farbband 10 (13 mm breit) wickelt sich von einer Spule auf die andere und wird, nachdem es von einer Spule abgelaufen ist, selbsttätig umgeschaltet.

### Einsetzen eines neuen Farbbandes

Nachdem der am Spulenkern vorstehende Haken durch das Ende des neuen Bandes hindurchgestochen und mittels Zwinge an der Spule befestigt ist, werden beide Fühlhebel 25 von den Spulen 15 und 23 weggedrückt und die Spulen auf die Achsen gesteckt. Es ist zu beachten, daß sich die Spulenoberfläche in gleicher Höhe mit der Oberkante der Maschinen-Verkleidung 16 befindet. Falls sie darüber hinaussteht, dreht man die Spule langsam, bis der neben der Spulenachse befindliche kleine Stift in eins der Spulenlöcher eingreift; die Spule wird dann in ihre richtige Lage nach unten gedrückt. Hierauf führt man das Farbband zwischen den Führungsstiften 6 und 11 hindurch und in den Farbbandträger 8 hinein, wobei man beachte, daß das Band glatt aufgespult ist. Im übrigen dürfen nur Farbbänder von höchstens 12 Meter Länge verwendet werden.

### Schreiben von Dauermatrizen

Will man mit der Maschine Dauermatrizen zur Herstellung von Vervielfältigungen beschreiben, so nimmt man das Farbband aus den Führungen des Farbbandträgers heraus und hebt gleichzeitig die Farbbandspulen mit dem Farbband ab. Die Typen schlagen dann direkt auf die Matrize.

### Reinigung und Ölen der Maschine

Ein wenig Sorgfalt bei der Behandlung erhöht naturgemäß die Lebensdauer der Maschine und gewährleistet ihr stets zuverlässiges Arbeiten. Darum empfiehlt sich eine häufigere Reinigung der Maschine von Staub und Radierfasern mit Hilfe eines Pinsels und faserfreien Lappens. Zur Reinigung der Typen genügt es, die evtl. mit Benzin etwas angefeuchtete Bürste auf die Typen aufzusetzen und den Farbstoff herauszubürsten. Bei Verwendung von Benzin ist jedoch unbedingt darauf zu achten, daß dieses niemals mit den Gummiteilen in Berührung kommt, da Benzin den Gummi zerstört. Zur Ölung der Stellen, an denen Reibung stattfindet, ist säure- und harzfreies Öl zu verwenden. Am besten nimmt man hierzu eine Nadel, da zuviel Öl schadet. Das Typenhebelsegment darf an den Typenhebelführungsstellen auf keinen Fall geölt werden.

# CONTINENTAL

KLEINSCHREIBMASCHINE

MODELL WANDERER 50

## GEBRAUCHSANWEISUNG

WANDERER-WERKE

SIEGMAR-SCHÖNAU

C 6427a (7385)

CONTINENTAL

KLEINSCHREIBMASCHINE

MODELL WANDERER 50

GEBRAUCHSANWEISUNG

WANDERER-WERKE

SIEGMAR-SCHÖNAU

C 6427a (7385)